

33. Jahrgang
Winter 2026/27
Nr. 3

Gemeindebrief

der Kirchengemeinden Sanitz & Thulendorf



Monatsspruch Januar 2027

Gott sprach: Es werde Licht!

1. Mose (Genesis) 1,3 (L)

In diesem Heft

An(ge)dacht	3
Paketaktion	4
Herzlich willkommen	5
Aus unseren Kirchenbüchern	6
Nachruf	7
Rückblicke	8
Mut fassen, sich mitzuteilen	17
Gottesdienst- und Veranstaltungsplan	18
Regelmäßige Termine	20
Aus den Kirchengemeinderäten	22
Wir sagen Danke	23
Besondere Termine	24
Konfi-Zeit	31
Familienseiten	34
Mitarbeiter/Impressum	36

Fotonachweis

Wibke Synok: S. 31,32,33,34
 Fam. Schröter:
 Titel,5,3AI,5,6,9,11,13,16,19,20,21,22,24o.+m.KI
 ,25+o.KI,26,27+m.KI,28
 S. 2: Wolfgang Frahm
 S. 7: B. Lau
 S. 9: Christiane Falke
 S. 10: Ch. Hasenpusch
 S. 12: F. Kösterke
 S. 15: Ellen Voß
 S. 17: 2025 Ständiger Adresseintrag
 Gemeindebrief Meldung sexualisierte Gewalt
 S. 23: Ilona Zelm
 S. 24u: Sanitzer Gemeinschaft
 S.30:https://weltgebetstag.de/fileadmin/user_upload/downloads/WGT_2027/2027_100_Jahre_WG_T_River_of_Prayer_by_Shams_Saad_print__2026_World_Day_of_Prayer_International_Committee__Inc..jpg

Jahreslosung 2027

Fürchte dich nicht,
 denn ich bin mit dir;
 hab keine Angst,
 denn ich bin dein Gott!
Jesaja 41,10



Es beginnt mit einer Tasse Tee.

Draußen wird es früher dunkel. Der November legt sich über die Tage, die Blätter fallen von den Bäumen und die Kälte zieht langsam durch die Straßen. Drinnen wärmt eine Tasse Tee die Hände. Zeit zum Durchatmen. Zeit für ein Gespräch. Zeit, einfach dazusitzen.

Und dann ist da dieser kleine Zettel am Teebeutel.

Manchmal steht darauf eine Weisheit: „Genieße den Augenblick.“ „Nimm dir Zeit.“ „Alles wird gut.“

Kleine Worte, die manchmal genau im richtigen Moment kommen. Worte, die uns zum Lächeln bringen oder uns für einen Augenblick innehalten lassen.

Dann wird es Advent.

Die ersten Lichter leuchten, Kerzen werden angezündet und der Duft von Zimt und Gewürzen liegt in der Luft. Auf den Weihnachtsmärkten hängen sie wieder: die Lebkuchenherzen. Kleine Herzen, versehen mit großen Worten: „Für dich.“ „Danke.“ „Hab dich lieb.“

Ein kleines Herz – und eine große Botschaft.

Vielleicht ist das überhaupt ein Geheimnis der Weihnachtszeit: **Großes kommt oft ganz klein daher.**

Auch Gottes große Botschaft an uns beginnt klein. Nicht mit Fanfaren und nicht mit einem mächtigen Auftritt. Gott kommt als Kind.

Klein und verletzlich liegt Jesus in einer Krippe.

Und doch liegt in diesem Kind ein Versprechen, größer als alle Worte auf unseren Lebkuchenherzen:

Gott ist bei uns.

Das Kind in der Krippe erzählt davon, dass Gott uns nahe sein will – mitten in unserer Welt, mitten in unserem Leben, mit allem, was dazugehört.

Dann kommt der Jahreswechsel.

Ein Jahr geht zu Ende. Ein Neues beginnt. Um Mitternacht steigt das leuchtende Feuerwerk in den Himmel. Für einen kurzen Moment wird die Nacht hell und bunt. Und vielleicht stehen auf den Raketen oder in unseren Gedanken all die Wünsche, die wir mitnehmen möchten: Glück. Gesundheit. Frieden. Liebe.



AI generated

Wir wünschen uns ein gutes neues Jahr.

Und wenn das Feuerwerk längst verklungen ist, bleibt neben der Weihnachtsbotschaft, dass Gott bei uns ist, eine andere Botschaft, die uns ins neue Jahr begleitet. Die Jahreslosung für 2027 lautet:

**„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“**

Wir wissen nicht, was vor uns liegt. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet.

Vielleicht ist das die schönste Botschaft für die kommenden Monate:

Gott ist da.

Im warmen Licht des Novembers, im Schein der Adventskerzen, an der Krippe und unter dem Feuerwerk des neuen Jahres.

Ein kleines Wort.
Eine große Zusage.

Ich wünsche Ihnen und Euch schöne Novembertage, eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2027!

*Ihre und Eure Pastorin
Felicitas Borchert*



Paketaktion



Schwarzes Kreuz
Christliche Straffälligenhilfe e.V.,
Jägerstraße 25a,
29221 Celle,
Tel. 05141 946160,
www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion.
Anmeldung bitte bis zum 29. November.

Die Tage werden kürzer – und irgendwann ist Weihnachten. Viele Menschen in Haft haben Angst davor. Sie spüren dann besonders schmerzlich, wie allein sie sind.

Doch gerade ausgegrenzte Menschen wie sie lagen Jesus am Herzen. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die Inhaftierten ein Weihnachtspaket schicken. Damit sie spüren: Da denkt jemand an mich. Hinein ins Paket dürfen Dinge wie Kaffee und Süßigkeiten sowie eine persönliche Grußkarte.

Möchten Sie mitpacken?
Weitere Informationen und eine Adresse bekommen Sie hier:

Herzlich willkommen

in unserer Gemeinde!

Wir freuen uns sehr über alle, die neu zu unserer Kirchengemeinde dazugekommen sind – sei es durch Geburt, Umzug oder einen Gemeindefwechsel. Schön, dass Sie da sind!

Als lebendige Gemeinde möchten wir Sie herzlich einladen, Teil unseres vielfältigen Gemeindelebens zu werden: Ob Gottesdienste, Familienangebote, Seniorenkreis, musikalische Gruppen oder besondere

Veranstaltungen – es gibt viele Gelegenheiten, einander zu begegnen und sich einzubringen.

Wir würden Sie gerne näher kennenlernen und freuen uns, wenn wir uns bald persönlich sehen. Fühlen Sie sich eingeladen – Sie sind uns herzlich willkommen!

**Ihre Kirchengemeinderäte
Sanitz und Thulendorf
sowie Pastorin F. Borchert**

Wer würde sich von Ihnen über einen Besuch freuen?

Sehr oft wird darüber gesprochen, dass die Vereinsamung, gerade bei den älteren Generationen in den Städten und auf dem Land zunimmt. Und nicht nur das. Jeder weiß, dass mit zunehmenden Alter menschliche Kontakte immer mehr abnehmen. Sei es, dass Bekannte zu ihren Kindern ziehen oder dass man von ihnen am Grab Abschied nimmt. Es gibt viele Gründe für Einsamkeit. Da lässt doch das Angebot von drei SeniorInnen aus Sanitz aufhorchen:

WIR HABEN LUST, ALLEINSTEHENDE ZU BESUCHEN!

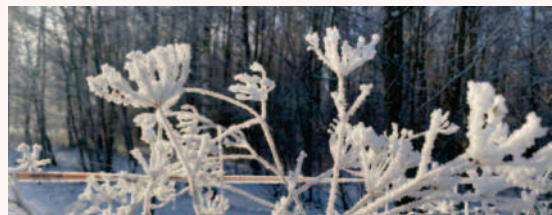
Das sagen zwei Seniorinnen und ein Senior. Sie denken da an Menschen, die keine Familie in der Nähe haben. Sie wollen Alleinlebenden Lebensmut zusprechen und ihnen

ihre Zeit schenken. Anderen etwas zu geben, das bereitet ihnen Freude. Was es letztendlich ist, das wird sich sicherlich bei den gemeinsamen Gesprächen schnell herausstellen.

Wer sich von dem Besuchsangebot angesprochen fühlt, der möge gleich zum Telefon greifen und die Pastorin Borchert anrufen:

**Pastorin Felicitas Borchert,
Tel: 0151 59 28 10 35**

(Kommt kein Kontakt zustande, bitte sprechen Sie dann Ihren Namen und Ihre Rufnummer nach dem Piepton auf den Anrufbeantworter.)



Aus unseren Kirchenbüchern

Getauft wurde:

Marta Liselotte Borchert aus Sanitz

*Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den
Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
Psalm 91, 11-12*

Kirchlich begraben wurden:

Manfred Weber aus Graal-Müritz, 79 Jahre

Maria Kitscha geb. Pelikan aus Groß Lüsewitz, 93 Jahre

Burkhard Keding aus Klein Lüsewitz, 61 Jahre

Jutta Goldfisch geb. Holtz aus Sanitz, 94 Jahre

Christel Rehberg geb. Zander aus Sanitz, 92 Jahre

Erika Porsch geb. Pinske aus Sanitz, 84 Jahre

Christel Cäcilia Polifke geb. Rodde aus Groß Lüsewitz, 85 Jahre

*Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.
Psalm 23, 6*

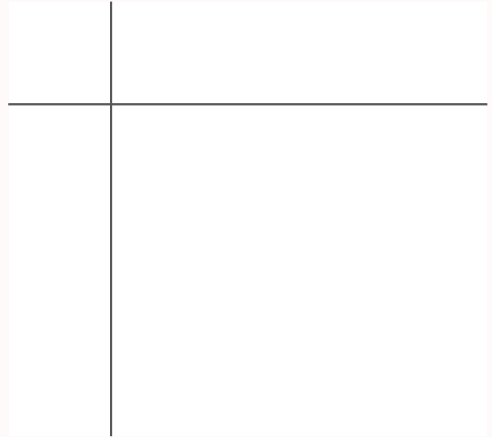


*Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.
Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.
Wo fänd ich Trost,
wärst du mein Gott nicht hier?
Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!*

Wie oft haben wir die Posaunenchorprobe mit diesem Choral beendet. Wer dann die Tür zum Gemeindesaal einen Spalt geöffnet hat, um der Musik besser lauschen zu können, hat Burkhard Keding in den Reihen unserer Bassspieler entdeckt. Sein Baritonhorn fest im Arm, den Blick konzentriert auf die Noten gerichtet.

Der Bass ist im Posaunenchor die Stimme, die nur selten in den Vordergrund tritt. Er ist wie der Herzschlag, der den anderen Stimmen Halt und Orientierung gibt, damit nicht jeder in seinem Tempo davonprescht, sondern die vielen Einzelstimmen zu einem Klangkörper verschmelzen. Unbeirrbar, verlässlich, wie ein Fundament.

Es war sicher nicht zufällig, dass Burkhard sich ausgerechnet in dieser Stimme wohl ge-



fühlt hat. Egal, ob als langjährig Mitwirkender im Posaunenchor, Kirchengemeinderat, als Nachbar oder Freund. Wenn Burkhard sich engagiert hat, dann mit vollem Einsatz und zuverlässig, doch nie in den Vordergrund drängend.

Sein unerwarteter Tod am 21.07.2026 hinterlässt eine Lücke, die schmerzt. Nicht nur in unserem Posaunenchor.

Anne Oldach

Herzlichen Dank!

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle, die an dich erinnern und uns glauben lassen, dass du bei uns bist.

Burkhard Keding

geb. 27.10.1964 gest. 21.07.2026

Viele sind dem Spendenaufruf gefolgt und so sind für die Kirche in Thulendorf 1.000 € und für den "Posaunenchor Sanitz" gute 1.500 € gespendet worden. Vielen lieben Dank, so können Projekte, die Burkhard wichtig und eine Herzensangelegenheit waren, mit eurer Hilfe unterstützt werden. Wir möchten uns weiterhin bei allen, die uns in der Zeit des Abschiednehmens und in der Zeit der Trauer begleitet und an uns auf so vielfältige und liebevolle Weise gedacht haben, sehr herzlich bedanken. Es ist schön zu wissen, dass man diesen Weg nicht alleine gehen muss.

Berit und Bork, Mutter Rita sowie Geschwister Sonja und Bernd mit Familien

Kino in der Kirche am 26. Juni 2026

Diesen Wunsch haben viele Sanitzer schon mal geäußert....Kino im Ort, das wäre doch was...aber wie? Und wo? Und so hat sich der Förderverein zur Erhaltung unserer Dorfkirche gedacht „...machen wir doch mal...“ in enger Abstimmung mit der Jugendsozialarbeiterin der Kommune und einem tollen Vorbereitungsteam aus der Kirchengemeinde wurde ein Termin gefunden, ein Kino-Anbieter gebucht, Filme ausgesucht und alles liebevoll vorbereitet. Die herzliche Einladung an alle Sanitzer war raus...ob in den Sanitzer Mitteilungen oder per Flyer im Briefkasten...nun waren alle gespannt, was das Dorf wohl daraus macht?!

Cora Köhler hatte im Jugendtreff eine Kino-Nacht ausgerufen...so war klar...zumindest 20 Kinder und Jugendliche würden zum 1. Film da sein...sie hatten im Vorfeld auch die Auswahl getroffen und so lief um 18:30 Uhr „Alfons Zitterbacke – endlich Klassenfahrt“...zu unserer großen Freude – mit fast 70 Zuschauern.

Die Bedingungen waren topp – draußen große Hitze, unser altehrwürdiges Denkmal versprach angenehme Temperaturen, es gab gekühlte Getränke und Dank einer Spende von Frau Floto frisches Popcorn aus der neu erworbenen Popcornmaschine. Die Konfis hatten Nachos mit unterschiedlichen Soßen vorbereitet – so wie im richtigen Kino eben!!!

Und auch zum 2. Film kamen mehr als 60 Gäste...wir hatten alle viel Spaß und viele Erinnerungen an alte Zeiten bei „Sushi in Suhl“.

Danke an SIE und EUCH alle für Euren Besuch und die Spenden zusätzlich zum Eintritt...zugunsten unserer Kirche und für das von den Konfis auserwählte Tierschutzprojekt. Danke auch an die Kommune Sanitz für die Unterstützung des Projekts. Vielen Dank auch für das so überwältigend positive Feedback direkt nach der Veranstaltung oder auch später ...das hat uns trotz des wirklich hohen Aufwandes bestärkt ...und so wird es auch in 2027 „Kino in der Kirche“ in Sanitz geben!!! DANKE an all die fleißigen Hände, die diesen besonderen Abend möglich gemacht haben – echt tolle Teamleistung!!!!

Bianca Bretsch



Spielplatzandacht am 30. August 2026

Obwohl der Himmel am 30. August 2026 unbeständig war und es immer wieder nach Regen aussah, fanden sich am Ende rund 65 Personen zur Spielplatzandacht ein. In lockerer und fröhlicher Atmosphäre saßen Eltern und Kinder auf den Bänken oder auf mitgebrachten Decken und feierten gemeinsam eine schöne Andacht.

Zu Beginn schmückten die Kinder das Holzkreuz mit buntem Krepppapier. Gemeinsam wurden einige Lieder gesungen, bevor die Kindertagesstätte Sternenkinder mit einigen Kindern ein kleines Stück zur Geschichte der Arche Noah aufführte.

Ein besonderer Moment war der Abschluss der Andacht: Als Pastorin Felicitas Borchert und die Gemeindepädagogin Wibke Synok den Segen sprachen, durften alle Kinder den Segen mit Seifenblasen begleiten. Über dem

Spielplatz schwebten unzählige Seifenblasen – ein wunderschönes Bild, das die Herzen öffnete und diesen Moment zu etwas ganz Besonderem machte.

Nach dem offiziellen Teil war noch Zeit zum gemütlichen Beisammensein. Bei Kaffee und alkoholfreien Getränken konnten sich die Erwachsenen austauschen. Unsere vier Jugendlichen schnippelten Obst und mixten im coolen Getränkewagen leckere alkoholfreie Cocktails, die bei Groß und Klein gut ankamen. Währenddessen konnten die Kinder den Spielplatz ausgiebig zum Spielen und Toben nutzen. Einige Kinder nahmen außerdem das Angebot zum Basteln wahr.

So wurde die Spielplatzandacht trotz des unsicheren Wetters zu einem fröhlichen und gelungenen Nachmittag für die ganze Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben!

Christiane Falke



Seniorenachmittag – regional

Am 09. September war es wieder soweit. Die Kirchengemeinde Tessin hat in diesem Jahr zum Regionalen Seniorenachmittag eingeladen. Für eine solch große Runde, denn immerhin waren wir schlussendlich über 60 Personen, eine geeignete Räumlichkeit zu finden, ist gar nicht so einfach. Aber es gelang.

Herr Bolz und Herr Kuhrt haben ihr Haus geöffnet. Nicht irgendein Haus, sondern das Gutshaus in Vilz. Und so konnten wir, nahezu hochherrschaftlich, an den großen, festlich gedeckten Tischen platznehmen.

Wir erfuhren etwas von der recht wechselvollen, langjährigen Geschichte dieses Hauses und konnten erahnen, welche Mühe und welches Engagement nötig sind, um es zu solch einem einladenden Ort zu machen.

Frau Froesa-Schmidt, Herr Hasenpusch und unser Kantor Herr Jäger brachten uns Paul Gerhard mit seinen Liedern und seiner Lebensgeschichte näher.

Ein Musikrätsel zeigte, welch großes Wissen und auch in welcher Bandbreite dieses in der Zuhörerschaft vorhanden ist.

Ja, und für das leibliche Wohl ist mit leckerstem Kuchen und duftendem Kaffee gesorgt worden.

Beseelt von der guten Atmosphäre diese Ortes, dem herzlichen Miteinander aller Gäste aus unseren Gemeinden und einem großen Dankeschön an die Organisatoren freuen wir uns auf das nächste Beisammensein.

Waltraud Möller



Was hat ein „Zug“ mit unserer Kirche zu tun? oder

Alle Jahre wieder - Tag des offenen Denkmals in Sanitz



Am 13. September war es wieder so weit – der Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche hat unser Denkmal zum alljährlichen Tag des offenen Denkmals auf die offizielle Liste gesetzt, es wurde im Vorfeld Werbung gemacht, Flyer verteilt und ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Das beinhaltete neben den Kirchenführungen inklusive Turmbesteigung und Kaffee & Kuchen auf dem Pfarrhof auch die Eröffnung einer neuen Foto - Ausstellung sowie ein Querflötenkonzert zum Tagesausklang.

Und so rollte er an...der „Zug“ - zuerst der der fleißigen Hände...beim Entwurf der Plakate,

beim Verteilen der Flyer, Aufhängen der Fotos, beim Einräumen, beim Kuchen backen, beim Kaffee kochen, die Kirchenführungen und und und...vielen, vielen Dank an alle Beteiligten – ohne EUER Zutun ist so ein Tag nicht möglich!!!

Dann kam dieser 2. Sonntag im September ...und es rollte der nächste „Zug“ an – die Fotografien von Norbert K. Borowy haben so einige Besucher angelockt. Nachdem er bereits vor ein paar Jahren bei uns ausgestellt hat, sind wir sehr stolz, dass es eine Fortsetzung gibt! Diese ist noch bis zum Jahresende anzuschauen...grundsätzlich mittwochachmittags oder donnerstagvormittags oder nach Absprache im Pfarrbüro – sehr empfehlenswert! Es war wirklich toll anzuschauen, wie viele Gäste den Flur des Gemeindehauses bevölkerten oder besser „on Swahili Roads“ fuhren...

Zeitgleich rollte ein anderer „Zug“ durch Sanitz – die bereits zum 777jährigen Dorfjubiläum durchgeführten Ortsrundgänge erlebten eine Neuauflage...und der Zug endete mit einer Führung in unserer Kirche. Viele nutzten das Kaffee & Kuchen – Angebot und die wunderbare Gemeinschaft als Abschluss. Eine wirklich tolle Ergänzung für den Tag des offenen Denkmals!

Insbesondere in der Kirche waren viele interessierte Besucher von außerhalb sowie Neu-Sanitzer zu Gast! Wir freuen uns sehr darüber und laden ganz herzlich zu weiteren Veranstaltungen ein.

Der krönende Abschluss war dann das Querflöten – Konzert. Lucie Benedikova –

eine Fröhstudentin der YARO (young academy Rostock) hat uns mitgenommen auf eine wirklich spannende Flötenreise. Und die begann...wer nicht dabei war, wird es sich kaum vorstellen können...mit einer „Zugfahrt“. The „Great Train Race“ von I. Clarke klang wie eine Reise mit der Bahn...und das nur von einem jungen Mädchen mit Querflöte in unserer Kirche! Wir sind alle fasziniert „mitgefahren“. Weiterhin hörten wir Stücke von Telemann, Bozza und Karg-Elert und haben dank der lebendigen Moderation von Lucie auch noch so einiges zur Flötenmusik gelernt. Wir freuen uns immer wieder darüber, jungen Talenten im Rahmen solcher

Konzerte die Möglichkeit zu geben, vor Publikum zu spielen und so auch ihre Fähigkeiten weiter zu verbessern.

Vielen Dank auch für Ihre Spenden, die dem Förderverein und den Musikern zugute kommen. Und den Namen dieser jungen Dame sollten wir uns wirklich merken. Irgendwann wird sie sicherlich auf den großen Bühnen dieser Welt stehen und wir werden uns daran erinnern, dass sie unseren Tag des offenen Denkmals 2026 so wundervoll abgerundet hat.

Herzliche Grüße aus dem Förderverein

Wir ernten Äpfel auf dem Pfarrhof in Sanitz

Wir, die Klassen 11a und 11b der Michael-



schule, waren am 23.9.2026 zum zweiten Mal auf dem schönen Pfarrhof zu Gast. Wir waren dort, um Äpfel zu ernten.

Wir haben es geschafft, 500 kg zu ernten und daraus Saft machen zu lassen! Wir verkaufen den Apfelsaft in Flaschen und 5-Liter-Kartons in unserer Schülerfirma.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Sanitz und der Mosterei in Rethwisch. Es war wieder ein toller Tag!

Liebe Grüße von Chris





Wir feiern uns – 100 Jahre Weltgebetstag

Ein besonderer Festtag voller Erinnerungen, Begegnungen und weltweiter Verbundenheit in Sanitz

Manchmal beginnt ein besonderer Tag ganz unscheinbar: mit dem Aufschließen einer Tür und dem Einschalten einer Kaffeemaschine. So war es auch am Sonnabend, dem 26. September, auf unserem Pfarrhof in Sanitz.

Schon ab 9 Uhr füllte sich das Gemeindehaus mit Leben. Die Frauen unseres Vorbereitungsteams trafen nach und nach ein, um noch einmal alles zu überprüfen. Sind die Räume vorbereitet? Stehen die Tische richtig? Ist alles für die Gäste vorbereitet? Die große Kaffeemaschine nahm ihren Dienst auf, die letzten Handgriffe wurden erledigt und die ersten Köstlichkeiten fanden ihren Platz auf dem Buffet.

Denn eines war schon am Morgen klar: Es sollte nicht nur ein Fest des Gebets, sondern auch ein Fest der Gemeinschaft werden. Alle waren eingeladen, ein persönliches Weltgebetstags-Rezept noch einmal zu kochen oder zu backen und damit unser internationales Buffet zu bereichern. Und so füllte sich der Tisch mit vielen kulinarischen Geschichten aus aller Welt.

Während im Gemeindehaus noch vorbereitet wurde, erklangen in der Kirche bereits die ersten Töne. Der Musizierkreis aus Güstrow unter der Leitung von Birgit Schaub probte gemeinsam mit Friederike Düwell am E-Piano und Andreas Schacky am Akkordeon aus unserer Gemeinde die letzten Stücke für den Festgottesdienst.

Pünktlich um 11 Uhr begann der Gottesdienst mit dem Gemeindelied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ aus der Weltgebetstagsordnung von Slowenien 2019. Und tatsächlich fühlten wir uns an diesem Tag genau so: eingeladen zu einem Fest des Glaubens und der Gemeinschaft.

„Mit diesem Festgottesdienst hier in Sanitz starten wir das Jubiläumsjahr des Weltgebetstags für die gesamte Nordkirche“, sagten Beatrix Kempe, Referentin im Sprengel Mecklenburg und Pommern, und Saskia Albers, Referentin für FrauenÖkumene und Weltgebetstag im Frauenwerk der Nordkirche. „Hundert Jahre Weltgebetstag – das sind hundert Jahre gemeinsamen Betens, Hoffens und Handelns. Dankbar schauen wir zurück auf hundert Jahre Weltgebetstag – und zugleich hoffnungsvoll nach vorn.“

Diese Worte waren an diesem Tag in Sanitz

nicht nur zu hören, sondern zu spüren.

Wir beteten mit Worten aus der Ordnung von Kuba aus dem Jahr 2016, hörten von Irene Fernandez, der Mitbegründerin und Direktorin der regierungsunabhängigen Organisation Tenaganita in Malaysia, aus der Ordnung 2012, und wir antworteten auf Fürbitten aus Slowenien, dem Libanon, Simbabwe, Panama und Neuseeland sowie Worte des Internationalen WGT-Komitees 2027.

Auch die Musik nahm uns mit auf eine Reise um die Welt. Kamerun, Ägypten, Nigeria, Kuba und die Philippinen wurden durch die Lieder lebendig. Viele Stimmen vereinten sich zu einem fröhlichen Klang. Beim „Vater unser“ aus der WGT-Ordnung von den Bahamas 2015, kam die ganze Gemeinde in Bewegung.

„Gottes Segen behüte dich nun“ aus der Ordnung von Frankreich 2013, bildete den Abschluss des Festgottesdienstes, aber die Feier war noch lange nicht vorbei.

Vor und im Gemeindehaus ging es fröhlich weiter. Mit Sekt und Saft wurde angestoßen, Gespräche wurden geführt und Erinnerungen geteilt.

Auf die Frage „Wie lange seid ihr eigentlich schon beim Weltgebetstag dabei?“ folgten viele erstaunte Gesichter. Einige Frauen feiern diesen besonderen Tag seit 30, 40 oder bereits seit 50 Jahren. Hinter jeder dieser Zahlen stehen Erinnerungen, viele gemeinsame Stunden des Betens, Singens und Vorbereitens.

Schließlich wurde das internationale Buffet eröffnet und wieder einmal konnten wir erleben, was für eine wunderbare Vielfalt zusammengekommen war. Es wurde probiert, gelobt und nach Rezepten gefragt. Denn auch das gehört zum Weltgebetstag: Gemeinschaft entsteht nicht nur im Gebet, sondern auch am gedeckten Tisch.

Nach der Stärkung brachte „Fanga alaffia“ wieder Bewegung in den Gemeinderaum. Viele erinnerten sich dabei sicher an den vergangenen März und den Weltgebetstag aus Nigeria – und so wurde nicht nur gesungen und getanzt, sondern auch ein Stück Erinnerung lebendig.

Ein weiterer Höhepunkt wartete anschließend auf alle: Der Raum „100 Jahre – ein Streifzug durch die Geschichte“, den unser Vorbereitungsteam hergerichtet hatte, wurde geöffnet. Dort konnten alte Plakate, Weltgebetstagsordnungen, landestypische Gegenstände und viele weitere Erinnerungstücke entdeckt werden. Es war mehr als eine Ausstellung – es war eine Schatzkammer voller Geschichten.

Besonders bewegend waren für mich die persönlichen Erinnerungen der Frauen. Allen voran Evamaria Oldach, die seit 50 Jahren den Weltgebetstag in der Gemeinde mitträgt. Dabei wurde spürbar: Der Weltgebetstag ist nicht nur ein Termin im Kalender. Er ist ein Teil unserer Gemeindegeschichte geworden.

Natürlich durfte an diesem Tag der Dank nicht fehlen. Das Vorbereitungsteam wurde mit Blumen für seine wunderbare Arbeit bedacht, ebenso die Musikerinnen und der

Musiker, für die musikalische Begleitung.

Um 15 Uhr ging schließlich ein wunderbarer Tag zu Ende. Erschöpft, aber glücklich und dankbar blickten wir auf ein gelungenes Fest und eine lebendige Gemeinschaft mit vielen Gästen zurück.

Erntedankfest in Thulendorf

Schon seit vielen Jahren wird in Thulendorf das Erntedankfest bereits eine Woche vor dem offiziellen Termin auf der Festwiese gefeiert. Festzelte werden aufgestellt, Verkaufsstände werden aufgebaut, der DJ rollt mit seinem Wagen an, Hüpfburg und Karussell sind bestellt. Alles, was dazu gehört. Da sind die Mitglieder vom Feuerwehrverein und die Gemeindevertreter und der Bürgermeister sehr aktiv. Auch die Landwirte und Gärtner schmücken mit viel Liebe ihre Umzugswagen. Und weil bis tief in die Nacht bei Wildschweinbraten, anregenden Getränken lauter Musik, Tanz und Feuerschau gefeiert werden soll, starten wir schon am Sonabend.

Um 14 Uhr wird also das Herbstfest mit einem Erntedankgottesdienst eröffnet. Wir, von der Kirchengemeinde, haben die Kirche festlich geschmückt. Der Posaunenchor ist zahlreich angerückt und hat geprobt. Unsere Pastorin, Felicitas Borchert, und die Gemeindepädagogin, Wibke Synok, und einige Kinder warten auf das Läuten der Glocken. Die Kirche füllt sich langsam, ist ganz gut besucht, aber viele Plätze bleiben frei. Das ist schade, denn diejenigen die kommen, wissen dass es schön wird. Es wird genau das gesagt,

Der Ball des Weltgebetstagsjubiläums ist in Sanitz ins Rollen gebracht worden und darf nun innerhalb der Nordkirche weiterwandern – nach Hamburg und Schleswig-Holstein.

Sylvia Schacky

was wir so sehr in der Hektik der Zeit vermissen.

So war es dann auch. Die Pastorin hat in diesem Jahr das Augenmerk auf das gelegt, was bei solch gut vorbereiteten Festen übrig bleibt. Viel zu oft werden Lebensmittel einfach weggeschmissen. Das ist keine Anklage, sondern etwas, das schon immer im Kleinen und Großen bedacht werden muss. Das verstehen auch schon die Kinder. Es wurde mit Posaunenbegleitung gesungen und aus der Bibel gelesen, gedankt und gebetet. Inspiriert und gesegnet sind wir aus der Kirche ausgezogen. Draußen wartete schon die Wagenkolonne für den Umzug. Dann ging das Feiern auf der Festwiese wie geplant weiter. Wie man hört hat es allen gut gefallen. Aber was wird mit dem, was übrig geblieben ist?

Ellen Voß



Dankbar verbunden – Regionaler Erntedankgottesdienst in Tessin

Zum regionalen Erntedankgottesdienst waren die Kirchengemeinden Sanitz & Thulendorf sowie Cammin-Petschow nach Tessin eingeladen. Gemeinsam mit der Tessiner Kirchengemeinde feierten Menschen aus der ganzen Region einen festlichen Gottesdienst, der von den Pastorinnen und dem Pastor der drei Gemeinden gemeinsam gestaltet wurde.

Für die musikalische Gestaltung sorgten der Regionalchor unter der Leitung von Benjamin Jäger und der Posaunenchor unter der Leitung von Bodo Schulz.

Auch die Kinder hatten eine kleine Aktion vorbereitet: Auf Blütenblättern konnten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher aufschreiben, wofür sie dankbar sind. Anschließend wurden daraus große Sonnenblu-

men zusammengesteckt. Besonders häufig genannt wurden Liebe, Familie, Freunde und Gesundheit.

Wie reich Erntedank sein kann, war schon beim Blick auf die vielen mitgebrachten Erntegaben zu sehen: Kürbisse, Kartoffeln, Nüsse und vieles mehr waren gespendet worden und machten sichtbar, wie viel Grund zum Danken es gibt.

Im Anschluss waren alle herzlich in den Pfarrgarten eingeladen. Bei schönstem Wetter, Suppen, Kuchen, Waffeln und Kaffee blieb viel Zeit zum Zusammensitzen, Erzählen und Begegnen.

So wurde der regionale Gottesdienst zu einem schönen Fest der Dankbarkeit und Gemeinschaft.

*Anne-Kathrin
Schröter*



Mut fassen, sich mitzuteilen



Wenn Sie von einer **Grenzverletzung** oder **sexualisierter Gewalt** im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden.

Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter:
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,
www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern die Unabhängige Meldebeauftragte im Kirchenkreis Hamburg Ost in einem Erstgespräch, wenn Sie eine Frau als Ansprechperson wünschen.

Jette Heinrich
Tel.: 040-519 000 472
Mobil: 0176-195 198 96
jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de

anonym@kirche-hamburg-ost.de

www.kirche-hamburg.de/wir-ueber-uns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html

Gottesdienst- und Veranstaltungsplan

November

06.11. Freitag	Sanitz	17.00 Uhr Martinsandacht in der Kirche	
08.11. Drittlt. So. d. Kirchenjahres	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl	
14.11. Samstag	Thulendorf	17.00 Uhr Glühwürmchenumzug Treffen am Feuerwehrhaus	
18.11. Buß- und Betttag	Sanitz	17.00 Uhr im Gemeindehaus mit Abendmahl	
22.11. Ewigkeitssonntag	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche	
	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche	
28.11. Samstag	Thulendorf	15.00 Uhr Adventssingen in der Kirche	
29.11. 1. Advent	Sanitz	10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Advent in der Kirche anschl. Brunch im Gemeindehaus	

Dezember

06.12. 2. Advent	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Abendmahl	
13.12. 3. Advent	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche	
20.12. 4. Advent	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus	
24.12. Heiligabend	Sanitz	15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche	
	Thulendorf	15.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche	
	Sanitz	17.00 Uhr Christvesper in der Kirche	
		22.00 Uhr Christnacht in der Kirche	

Dezember

26.12. 2. Weihnachtstag	Sanitz	17:30 Uhr Weihnachtssingen in der Kirche	
31.12. Altjahrsabend	Thulendorf	15:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl	
	Sanitz	17:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl	

Januar 2027

01.01. Neujahrstag	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Abendmahl	
10.01. 1. So. n. Epiphantias	Sanitz	10:00 Uhr Gottesdienst mit den Sternsinger im Gemeindehaus	
17.01. 2. So. n. Epiphantias	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche mit Abendmahl	
24.01. 3. So. n. Epiphantias	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus	
31.01. L. So. n. Epiphantias	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus	

Februar

07.02. Estomihi	Sanitz	10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Abendmahl	
14.02. Invokavit	Sanitz	10.00 Uhr Liebes-Gottesdienst im Gemeindehaus	
21.02. Reminiszere	Thulendorf	14.00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche	
26.02. Freitag	Sanitz	19.00 Uhr WGT-Länderabend im Gemeindehaus	

Kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.kirche-mv.de/sanitz



Regelmäßige Termine



Der **Posaunenchor**
trifft sich jeden Montag
um **19.30 Uhr**
im **Gemeindehaus**.

Wer mitspielen möchte oder
einfach nur zuhören mag,
ist herzlich willkommen.
Gemeinschaft, Musik und
gute Töne garantiert!



Der **Posaunenchor** bietet
unseren **Jubilaren** an,
für sie ein
Geburtstagsständchen
vor der Haustür zu spielen.



Bei Interesse
melden Sie sich gerne
bei Anne Oldach
unter Tel. 0151-12424394.



Der Frauenkreis

trifft sich jeden **3. Montag im Monat**
im **Gemeindehaus** –
nach Absprache
mit Evamaria Oldach.



Gemeinsam reden,
zuhören, lachen und
Glauben teilen –
herzlich willkommen!



Der **Regionale Chor**
probt **dienstags** um **19.30 Uhr**
im **Pfarrhaus in Cammin**.



Alle, die Freude
am Singen haben,
sind herzlich eingeladen
mitzusingen – neue Stimmen
sind jederzeit willkommen!



Der Seniorenkreis in Sanitz
trifft sich an
jedem 1. Mittwoch im Monat
um **14.30 Uhr** im **Gemeindehaus**.

Nächste Termine:
04.11. / 02.12. / 06.01.2027
03.02.2027

Bei Kaffee, Gesprächen und kleinen
Impulsen ist Zeit zum Auftanken und
Miteinandersein.



Der Seniorenkreis Thulendorf
trifft sich an
jedem 3. Mittwoch im Monat
um **14.30 Uhr** im **Kiek'In**.

Nächste Termine:
18.11. / 16.12. / 20.01.2027 /
17.02.2027

Herzliche Gemeinschaft, gute Gespräche
und ein gemütlicher Nachmittag
erwarten Sie.



Spürnasen von 6–12 Jahren gesucht!
Gemeinsam entdecken wir
Geschichten, Rätsel und Abenteuer
rund um den Glauben.

Die Glaubensdetektive

treffen sich im
2-Wochen-Rhythmus

donnerstags 14.30 - 16.00 Uhr
und
freitags 14.00 - 15.30 Uhr

Die nächsten Termine:
29./30.10. | 12./13.11. | 26./27.11. |
03./04.12. | 10./11.12. |
21./22.01.2027 |
04./05.02. | 26./26.02.

Bei Interesse
bei Wibke Synok
melden.



Aus den Kirchengemeinderäten

Restaurierung unseres Altars

Seit Anfang Juni war unser Altar eingerüstet und das Gerüst mit einer Plane verdeckt, auf dem ein Bild des Altars aufgedruckt war. So konnten die verschiedensten Gottesdienste, Jubiläen, Beerdigungen und auch andere Veranstaltungen ohne Beeinträchtigung stattfinden. Zu erwähnen wäre dabei beispielsweise die erstmalige Zeugnisübergabe des Gymnasiums zum Abitur der Zwöftklässler in feierlichem Rahmen unserer Kirche, die es inzwischen seit mindestens 778 Jahren gibt.

Unser Altar, der Anfang des 19. Jahrhunderts von einem Reppeliner Offizier gespendet wurde, bedurfte einer grundlegenden Restaurierung. Inschriften waren kaum noch zu erkennen, Blattgold und Farben waren abgebröckelt, verblasst und vor allem durch

Staub und sonstigen Schmutz in einem sehr schlechten Zustand. Mit Hilfe des Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche Sanitz e.V. wurde der Restaurator Brandner angefragt uns ein Angebot vorzustellen, welches dann auch bestätigt und beauftragt wurde. Anfang September, nach 3-monatiger Teilrestaurierung, kann man im oberen Teil des Altars das Resultat erkennen. Interessierte können schon mal einen Blick auf die bisher erledigten Arbeiten nehmen. Es ist einfach wunderbar gelungen!

Im unteren Bereich des Altars kann die Restaurierung nun ohne eine Rüstung fortgesetzt werden. Dazu bedarf es aber einer neuerlichen Beauftragung des Restaurators und die Bereitstellung weiterer finanzieller Mittel. Bisher wurden ca. 25.000€ aufgewendet. Wir rechnen mit einem fast ebenso hohen Betrag für die weiteren Arbeiten. Sehr herzlich sei dem Förderverein, aber auch einzelnen Bürgern unserer Gemeinde zu danken, dass durch ihre gezielten Spenden uns jetzt wieder ein strahlender Altar zu den verschiedensten Anlässen in unserer Kirche für die nächsten Jahrzehnte zur Verfügung steht!

Anzumerken ist noch, dass wir parallel zu den Restaurierungsarbeiten an einem Konzept zur Bekämpfung von Anobien, sprich Holzwürmer, arbeiten. Seit Jahrzehnten nagen diese Käfer, bzw. ihre Larven, an unserem Gestühl, Bilderrahmen und alles was aus Holz ist, eben auch am Altar. Zeitnah werden wir zu Lösungen dieses Problems kommen müssen.

Burghard Raven





Wir sagen Danke

Abschied von Marika Klingenberg-Klemke

Nach vielen Jahren engagierter Mitarbeit heißt es Ende Dezember, Abschied von unserer Gemeindepädagogin Marika Klingenberg-Klemke zu nehmen. Dann wird sie offiziell nicht mehr Teil unseres Teams sein.

Wir möchten an dieser Stelle von Herzen Danke sagen – für all die Jahre, in denen Marika ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Herz in ihre Arbeit eingebracht hat. Sie hat viele Kinder und Jugendliche begleitet und zahlreiche Menschen mit ihrem Wirken

geprägt. Viele werden sich gerne an die Begegnungen und gemeinsamen Erlebnisse mit ihr erinnern.

In den vergangenen Jahren war manches nicht mehr so möglich, wie Marika es sich selbst gewünscht hätte. Umso dankbarer blicken wir auf all das zurück, was sie über die vielen Jahre eingebracht und bewegt hat.

Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen. Wir sagen Danke für die gemeinsame Zeit und für alles, was durch Marika gewachsen und in den Herzen vieler Menschen geblieben ist.

Besondere Termine



Regionaler Gottesdienst
zum

Reformationstag

am **31. Oktober 2026**
um **10.00 Uhr**
in der **Sanitzer Kirche**

Im Anschluss laden wir
herzlich zum Beisammensein
auf dem Pfarrhof ein.



AI generated

Liebe Kinder und Familien,

am Samstag, dem **31. Oktober** wird in **Petschow** zum

Lichterfest

eingeladen!

An der Kirche erwarten euch **ab 16 Uhr** kleine
Mitmachangebote, eine Feuerschale, Stockbrot, warme Getränke
und gute Gemeinschaft.

Wir freuen uns auf euch!

Pastorin Froesa-Schmidt, Wibke Synok

Mail: cammin-petschow@elkm.de

Gemeinsam mit St. Martin

Am **06. November** laden wir zum
St.-Martins-Fest ein.

Um 17.00 Uhr feiern wir eine Andacht in
der Kirche Sanitz.

Anschließend startet um **17.30 Uhr**
vor der **Kirche**
der **Laternenumzug** zum
Gemeinschaftshaus Sanitz.



Herzliche Einladung zum Arbeitseinsatz rund um unsere Kirche und auf dem Pfarrgelände!

Am den Samstagen **07. und 14. November**,
wollen wir jeweils **ab 8.30 Uhr** gemeinsam
anpacken und alles winterfest machen: Laub
fegen, Äste sammeln und aufräumen, was
eben so ansteht.

Ob mit Rechen, Schippe oder guter Laune –
jede helfende Hand ist willkommen! Für eine
Stärkung ist gesorgt. Kommt einfach vorbei –
wir freuen uns auf euch!



Herzliche Einladung zum

Bläsergottesdienst

am **08. November**
um **10.15 Uhr**
in der **Kirche Tessin.**

Mit Landesposaunenwart
Martin Huss.

GLÜHWÜRMCHEN- UMZUG

in Thulendorf

mit Andacht in der Kirche

Am **14. November**

um **17.00 Uhr**

Start bei der Feuerwehr



Ewigkeitssonntag – Gedenken und Hoffnung

Am **22. November** gedenken wir in unseren Gottesdiensten der Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Sanitz

10:00 Uhr – Gottesdienst

13:00–16:00 Uhr – Offene Kirche zum
Gedenken

Thulendorf

14:00 Uhr – Gottesdienst

In den Gottesdiensten werden die Namen der Menschen verlesen, die im vergangenen Jahr in unserer Kirchengemeinde beerdigt wurden. Wir erinnern uns an sie, zünden Kerzen an und halten fest an der Hoffnung, dass Gott uns in Ewigkeit trägt.



1. Advent in Sanitz – Familiengottesdienst & Brunch

Am Sonntag, den **29. November 2026**, laden wir herzlich zum Familiengottesdienst um **10:00 Uhr** in die **Sanitzer Kirche** ein.

Gemeinsam wollen wir den Beginn der Adventszeit feiern – mit festlicher Musik, Kerzenschein und einem liebevoll vorbereiteten Adventsspiel, das uns auf die besondere

Botschaft dieser Zeit einstimmen wird.

Im Anschluss sind alle eingeladen, beim Brunch im Gemeindehaus den Vormittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Ob Groß oder Klein, ob schon lange dabei oder zum ersten Mal – wir freuen uns auf viele Begegnungen, gute Gespräche und einen fröhlichen Start in den Advent.



Herzliche Einladung zum Weihnachtskonzert

**SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER
DES GYMNASIUMS SANITZ
MUSIZIEREN**

**DIENSTAG · 15.12.2026
18.00 UHR
KIRCHE SANITZ**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Adventsmusik in Vilz

Am **20. Dezember um 17:00 Uhr** lädt die Kirche Vilz zu einer stimmungsvollen Adventsmusik ein. Bläser, Orgel und mehr sorgen für einen festlichen Klang und stimmen auf die bevorstehenden Weihnachtstage ein. Herzliche Einladung zu einer musikalischen Stunde im Advent.



Weihnachtssingen

Stimmungsvoller Ausklang der Festtage

Am **2. Weihnachtsfeiertag**,
dem **26. Dezember 2026**,
laden wir **um 17.30 Uhr** herzlich
in die **Sanitzer Kirche** zum
traditionellen Weihnachtssingen ein.

Inmitten des festlich geschmückten Kirchenraumes erklingen die vertrauten Lieder, die noch einmal die Weihnachtsfreude lebendig werden lassen. Der Regionale Chor und unser Posaunenchor begleiten uns musikalisch – gemeinsam singen, hören und genießen wir

die besondere Atmosphäre dieser Tage. Wer mag, darf kräftig mitsingen oder einfach der Musik lauschen und die weihnachtliche Stimmung nachklingen lassen. So klingt das Fest in schöner Gemeinschaft aus – getragen von Dankbarkeit und Licht.



STERNSINGEN

Die Sternsinger sind auch im kommenden Jahr Anfang Januar unterwegs, um den Segen in die Häuser unserer Gemeinden zu bringen. **Wer besucht werden möchte**, meldet sich bitte bis **11.12.2026 im Pfarrbüro Sanitz** bei Barbara Moos oder bei Wibke Synok.

Einen **Sternsinger Gottesdienst** mit anschließender Entsendung der Sternsinger, findet am **10.01.2027 um 10 Uhr im Sanitzer Gemeindehaus** statt.



Liebe Kinder,

möchtet ihr gerne Sternsingerin oder Sternsinger werden? Dann meldet euch bei Wibke Synok! (wibke.synok@elkm.de)

Vorkenntnisse braucht ihr keine – wir üben gemeinsam. Als Sternsängerinnen und Sternsänger bringen wir den Segen zu einigen Haustüren und sammeln dabei Spenden für ein **weltweites Kinderhilfsprojekt**.

Außerdem suchen wir noch **Unterstützung für die Sternsingeraktion**. Dafür benötigen wir Menschen, die bereit sind, eine **Kindergruppe am 10.01.27 von 10-15 Uhr zu begleiten und zu betreuen**. Auch hier im Pfarrbüro melden oder bei Wibke Synok.

Sei dabei und mach mit!

Wir freuen uns auf dich!

20*C+M+B+25

Gemeindefreizeit

Am Wochenende vom **08.01.-10.01.2027** findet im Haus der Kirche in Güstrow nach alter Tradition wieder eine Gemeindefreizeit statt.

Das Thema ist die Jahreslosung 2027:

**Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!**

Jesaja 41,10

Am Freitagabend um **19.00 Uhr** beginnt die Freizeit und endet am Sonntag nach dem Mittagessen.

Anmeldung bitte unter:
sanitz@elkm.de oder
im Sanitzer Gemeindebüro
Tel. 038209/424



... Zeit für Dich und Deine Liebsten

Familienfreizeit in Prillwitz

29.01.-31.1.2027

Kosten 2 Nächte inkl. Vollpension:

Je Person ab 13 Jahre:	90,50€
7-12 Jahre:	75,50€
3-6 Jahre:	50,00€

Bankverbindung:

Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf
Ostseesparkasse Rostock (OSPA)
IBAN: DE68 1305 0000 0250 0010 12
Verwendungszweck: Familiennamen
+Prillwitz 2027

Anmeldung bis 03.01.27:

Gemeindebüros Sanitz/Cammin
oder per Email:
cammin-petschow@elkm.de
sanitz@elkm.de

Was haben Sie am Valentinstag vor?

Blumen schenken? Gemeinsam essen gehen? Einen besonderen Abend verbringen? Oder einfach froh sein, dass da jemand ist, mit dem man durchs Leben gehen kann?

Dann haben wir vielleicht etwas für sie: Am Valentinstag feiern wir einen besonderen Gottesdienst für alle, die froh sind, dass ein lieber Mensch an ihrer Seite ist.

Für die, deren Herzen gerade erst füreinander schlagen und für Paare, die schon viele Jahre miteinander unterwegs sind und gemeinsam gelacht, geweint, geträumt und gelebt haben. Für alle, die sagen können: **Wie schön, dass**

es dich gibt. Wie gut, dass wir einander haben.

Wir laden ein zu einer kleinen Zeitreise: zurück zu besonderen Momenten, die verbinden, zu Erinnerungen und Aufbrüchen, zu dem, was einmal war – und zu dem, was vor uns liegt.

Kommt und feiert mit uns: die Liebe, das Leben und den Segen, der uns miteinander verbindet!

Liebes-Gottesdienst

10.00 Uhr
Gemeindehaus



Weltgebetstag 2027

Für Gerechtigkeit und Frieden

100 Jahre Weltgebetstag – was für eine Geschichte

100 Jahre voller Gebete, Lieder und Geschichten von Frauen aus aller Welt.

100 Jahre, in denen Frauen miteinander verbunden sind, über Grenzen, Kontinente und Generationen hinweg.

Und nun steht ein ganz besonderes Jubiläum vor der Tür:

2027 feiern wir 100 Jahre Weltgebetstag – eine Gottesdienstordnung geht um die Welt!

Wir wollen in den Strom des Gebets eintauchen. Was hat Frauen vor 100 Jahren bewegt? Was hat sie aufbrechen lassen? Was hat sie miteinander verbunden? Welche Spuren hat der Weltgebetstag in all den Jahrzehnten hinterlassen – und was davon bewegt uns heute noch?

Dabei hören wir von zwei biblischen Frauen, Hanna und Maria, deren Geschichten erstaunlich aktuell sind. Frauen, die ihren eigenen Weg gefunden und uns auch heute

noch etwas zu sagen haben. Lassen Sie uns gemeinsam aufbrechen, 100 Jahre Weltgebetstag im Gepäck und die Zukunft vor Augen.



"River of Prayer" von der Künstlerin Shams Saad
© 2026 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Weltgebetstag 2027 – Jubiläumsgottesdienst

in Sanitz, am Freitag, **05. März 2027**,
um **18 Uhr im Gemeinderaum** auf dem Pfarrhof
mit anschließendem Länderbuffet



100 Jahre Weltgebetstag –
eine Geschichte voller mutiger Frauen, bewegender Geschichten und besonderer Lieder

Kommen Sie mit auf eine kleine Zeitreise und
stimmen Sie sich singend und erzählend auf unser Jubiläum ein!
Am **Freitag, 26. Februar 2027, um 19 Uhr im Gemeinderaum in Sanitz**,
auf dem Pfarrhof

Recknitz - Konfipaddeln

Zum Abschluss des Konfijahrgangs nahmen wieder einige Gruppen aus den regionalen Gemeinden am Konfipaddeln auf der Recknitz bei Marlow teil. Trotz der kühlen Temperaturen während der sogenannten Schafskälte, waren rund 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden mit mehreren Kanus am Start.

Gemeinsam paddelten wir flussaufwärts in Richtung Ribnitz. Nach etwa einer Stunde auf dem Wasser wurde gewendet, und mit Rückenwind ging es zurück zur Kanustation.

Dort angekommen, klang der gelungene Ausflug bei einem gemeinsamen Abendessen aus. So fand das Konfijahr einen schönen Abschluss bei Bewegung und guter Stimmung.

Wibke Synok



Clubscheune Cammin

An drei Abenden öffnete die Clubscheune im Sommer 2026 ihre Tore für die Junge Gemeinde. Mit tatkräftiger Unterstützung von Teamenden entstand jedes Mal ein besonderes Ambiente mit Musik, bunten Lichtern und viel Raum für Gemeinschaft.

Das Programm war abwechslungsreich: Von selbst gemixten Mocktails und leckeren Crêpes über einen Karaoke-Abend mit Film und Popcorn, war für jeden etwas dabei. Bis nächstes Jahr!

Wibke Synok



Sommerfestival „Fette Weide“

Vom 19.-21.6. hieß es auf zur Fetten Weide nach Tempzin. Der Wetterbericht versprach schönsten Wetter und pünktlich zu Beginn des Festivals war die Hitze da. Mit Konfis und Teamern aus den Kirchengemeinden



Cammin-Petschow und Sanitz/Thulendorf wurde auf der „Weide“ bei 30 Grad das Zelt aufgebaut. Rund 500 Jugendliche, Haupt- und Ehrenamtliche haben den Ort in ein stimmungsvolles Gelände verwandelt.

Regionale Bands haben am Abend ordentlich Stimmung gemacht und nach der Mitternachtsandacht wurde zur „Silent Disco“ bis tief in die Nacht getanzt. „Tanz mit mir“ (Monatslied Nordkirche) war das Lied bei dem die Kirche sich zum Tanzpalast verwandelte und nach Herzenslust das Leben gefeiert wurde.

Workshops sowie Bildungsangebote rundeten das Angebot am Samstag ab. Besonders herausfordernd mit viel Nervenkitzel verbunden, war das Kirchturm abseilen. Aber auch eine Meditation zur Selbstfindung und ein Pool als Erfrischung stand zur Verfügung.

Ein Festival, das gerne wieder im nächsten Jahr besucht werden möchte.

Wibke Synok

Rave Kirche in Cammin – Liebe.Licht.Bass.

Zu Beginn der Sommerferien startete die Rave Kirche in Cammin durch. Im Rahmen des Mentoringjahres der Landeskirche durfte ich dieses besondere Projekt entwickeln und umsetzen. Für mich persönlich war die Rave Kirche ein echtes Herzensprojekt: Kirche einmal anders erleben, neue Räume öffnen und Menschen mit Musik, Licht und Gemeinschaft zusammenbringen.

Mit großem Engagement und viel Kreativität haben zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer die St.-Laurentius-Kirche in Cammin in ein beeindruckendes Lichtermeer aus Musik, Licht und Bass verwandelt.

Bereits im Vorfeld konnten Mitmachbegeisterte Menschen bei zwei Workshops erste Erfahrungen sammeln: In einem DJ-Workshop erhielten sie Einblicke in das Handwerk des Mischpultes, während sie bei einem Graffiti-Workshop selbst kreativ werden und ihre Ideen ausprobieren konnten.

Am Abend sorgte das DJ-Kollektiv KASK aus Rostock mit elektronischer Musik für die passenden Beats und lud zum Tanzen ein. Auf dem Pfarrhof war auch für das leibliche Wohl



gesorgt: Der Förderverein Cammin übernahm den Getränkeauschank, die Junge Gemeinde sorgte mit der Jims Bar für leckere Mocktails und die Werftkantine versorgte die Gäste mit leckerem Essen.

Ohne die vielen Menschen, die mit angepackt, ihre Ideen eingebracht und ihre Fähigkeiten zur Verfügung gestellt haben, wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Ein ganz besonderer Dank an Steve Brede-meier, der für die technische Umsetzung der Stromversorgung verantwortlich war und Gorden Kölling, der als Licht- und Tontechniker die Kirche mit viel Fachwissen und Kreativität in eine ganz besondere Atmosphäre verwandelte.

DANKE an den KGR Cammin-Petschow, Pastorin Froesa-Schmidt und an alle Menschen, die dieses Projekt mitgetragen und unterstützt haben! Ihr habt mit euren Ideen, euren Fähigkeiten und eurem Engagement dazu beigetragen, Menschen zu begeistern, zusammenzubringen und Kirche auf eine ganz neue Weise erlebbar zu machen.

Wibke Synok

Konfizeit

Wenn du in der 7. Klasse oder 8. Klasse bist ...

Gemeinsam glauben. Leben teilen.

... wenn du interessiert bist, über Gott und die Welt reden möchtest ...

... Lust auf Gemeinschaft hast ...

... oder mal ein anderes Hobby haben möchtest.

Dann bist du herzlich willkommen!

Donnerstags von 16-18 Uhr alle 14 Tage

Bei Interesse oder Fragen bei Pastorin Felicitas Borchert melden.

tel: 015159281035

Felicitas.borchert@elkm.de

Sommerfreizeit 2026

Anders als in den Jahren zuvor, planten eine handvoll Jugendliche aus unseren umliegenden Gemeinden sowie Dörte Wolter und ich als Gemeindepädagoginnen eine Sommerfreizeit für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Thematisch näherten wir uns Ruth, hörten an verschiedenen Tagen ihre Geschichte und machten uns auf den Weg. Ein unbekannter Weg auch für uns, denn anders als viele Jahre sonst, gab es nun Tagesangebote für unsere Teilnehmer und erst am Ende der Woche eine Übernachtung im Sanitzer Gemeindehaus.

Jeden Tag aufs neue warteten Abenteuer auf uns. Kennenlernen, spielen, basteln, gemeinsam kochen, das gab es auf dem Gelände der Kirche in Vilz. Ausflüge zum Vogelpark

Marlow sowie in die Tessiner Südsee folgten an den Tagen darauf. Einen kreativen und erlebnisreichen Donnerstag durften wir mit der Geschichtenwerkstatt aus Rostock in Sanitz erleben. Die Übernachtung dort war für manch einen kleinen Teilnehmer eine große Herausforderung, die es zu meistern galt. Zum Abschluss unserer Ferientage feierten wir eine Andacht in der Sanitzer Kirche, die unsere jugendlichen Teamer ganz wunderbar für uns gestaltet haben.

Ein herzliches Dankeschön an Kinder und Eltern, Ehrenamtliche aus den Gemeinden für Unterstützung und Hilfe in jeglicher Form und natürlich DANKE an das tolle Team – habt Dank für Euer Sein und Wirken!

Dörte Wolter/Wibke Synok



Requisiten gesucht: **Ohrensessel und Stehlampe** für das Krippenspiel

Für unser diesjähriges Krippenspiel suchen wir für die Advents- und Weihnachtszeit einen großen, gemütlichen Ohrensessel sowie eine Stehlampe mit Lampenschirm.

Beide Requisiten sollen dazu beitragen, eine warme Atmosphäre zu schaffen, in der die Weihnachtsgeschichte im Kerzenschein erzählt werden kann.

Wer uns einen passenden Ohrensessel oder eine Stehlampe mit großem Lampenschirm für diesen Zeitraum leihweise zur Verfügung stellen kann, meldet sich bitte bei



Wibke Synok unter Tel.: **0151 20676652**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Hilfe,
unser Krippenspiel lebendig werden zu lassen!



**Unterstützung für unser Krippenspiel
gesucht!**

Für unser Krippenspiel an Weihnachten suchen wir Menschen, die Freude daran haben, die Kinder bei der Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsspiels zu unterstützen.

Wir werden **dreimal gemeinsam** mit den Kindern jeweils **nachmittags proben**. Dafür wünschen wir uns Menschen mit **Geduld, einem großen Herzen für Kinder und Freude am gemeinsamen Tun**. Gelassenheit und Zuversicht helfen dabei, auch dann den Überblick zu behalten, wenn es bei den Proben mal etwas lebhafter zugeht.

Wir freuen uns auf dich und deine Unterstützung!

Wibke Synok

**Wir laden euch ein zum
Familiengottesdienst mit
Krippenspiel**

**am 24.12.2026
um 15.00 Uhr
in der Sanitzer Kirche**

Mitarbeiter der Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Ev.-luth. Kirchengemeinde Sanitz/Thulendorf

Fritz-Reuter-Str. 16, 18190 Sanitz

Pastorin Felicitas Borchert

E-Mail: sanitz@elkm.de oder felicitas.borchert@elkm.de

Tel.: 038209-424, Mobil: 0151-59281035

Sprechzeit: Dienstag 10-12 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindebüro

mittwochs 14:00 Uhr - 16:00 Uhr und donnerstags 09.00 Uhr - 11.00 Uhr

E-Mail: sanitz@elkm.de

Telefon: 038209-424

Gemeindepädagogin Wibke Synok

E-Mail: wibke.synok@elkm.de, Mobil: 0151 20676652

Organistin und Büroangestellte Barbara Moos

E-Mail: barbara.moos@elkm.de, Mobil: 0151 74289620

Prädikantin Sylvia Schacky

Ameisenweg 1, 18190 Sanitz, Tel. 038209-49232

Internet:

www.kirche-mv.de/Sanitz

<http://www.kirche-mv.de/Sanitz.941.0.html>

Bankverbindung der

Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf:

Ev. Kreditgen. eG Nürnberg (EKK)
IBAN DE03 5206 0410 0005 3509 56
BIC GENODEF1EK1

Ostseesparkasse Rostock (OSPA)
IBAN DE68 1305 0000 0250 0010 12
BIC NOLADE21ROS

**„Förderverein zur Erhaltung der
Dorfkirche Sanitz“ e.V.**

Bernd Bretsch (1. Vorsitzender)

Tel.: 0160 8251650

OstseeSparkasse Rostock

IBAN DE70 1305 0000 0250 0099 00

BIC NOLADE21ROS

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Sanitz/Thulendorf

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat

Verantwortlich: Der Kirchengemeinderat

Layout: Manuela Schröter

Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen